

Montageanleitung für folgenden Artikel:

10025455

Hinweis:

Hier wurde das Kraftknotensystem von HOGGI verbaut. Diese Leichtbauösen dürfen nur verbaut werden, wenn das Gesamtgewicht des Rollstuhls (inkl. aller Anbauten) **20 kg** und die darin sitzende Person ein Gewicht von **100 kg** nicht überschreiten.



AMF-BRUNS KRAFTKNOTENSYSTEM

Anbauanleitung Bild-Dokumentation



Zwei vordere Kraftknotensysteme mit jeweils einer Leichtbauöse für Spannretractor oder Statikgurt.

Zwei hintere Kraftknotensysteme mit jeweils einer Leichtbauöse für Spannretractor. Der Beckengurt ist bereits fest montiert.

Vorteile des Kraftknotens (Adapter) – DIN 75078, Teil II

- AMF-Bruns Kraftknotenadapter garantieren die schnelle Sicherung eines Rollstuhls im KMP (Kraftfahrzeug für mobilitätseingeschränkte Personen).
- Der Kraftknoten stabilisiert den Rollstuhl entscheidend in seiner Konstruktion, z.B. bei Auffahrunfällen.
- Fehlbedienungen beim Sichern des Rollstuhls können minimiert werden.
- Der Beckengurt ist fester Bestandteil des Systems und ist somit bereits vor Fahrtbeginn anatomisch richtig angelegt.
- Der notwendige Schulterschräggurt wird am Beckengurt eingerastet und sorgt für die korrekte Personensicherung.

Um die Verankerung und Beförderung des mit dem Kraftknoten versehenen Rollstuhls im Kfz zu ermöglichen, wird eine AMF-Bruns 4-Punkt Rollstuhlhalterung – bestehend aus 2 Spannretractoren und 2 Statikgurten bzw. 4 Spannretractoren – benötigt.

Dieses System ist in fast allen KMPs eingebaut und gewährleistet somit eine sichere Beförderung nach DIN 75078, Teil II.

Der vorliegende AMF-Bruns Kraftknotenadapter ist in Anlehnung an DIN 75078-2 / ISO 10542 getestet. Der Rollstuhltest nach ISO 7176-19 obliegt dem Rollstuhlhersteller.



Der **Beckengurt** (rot) ist fester Bestandteil des Kraftknotensystems. Der **Schulterschräggurt** (schwarz) ist im KMP/Kfz montiert.